

Hospitationsprogramm – Informationen für Hospitationsanbieter

Dieses Merkblatt dient als Leitfaden zur Teilnahme am Hospitationsprogramm. Eine Hospitation bietet die Möglichkeit, sich einen medizinischen Bereich anzusehen und Erfahrungen zu sammeln, **ohne selbst praktisch tätig zu werden**. Eine Vergütung der Hospitation ist nicht vorgesehen.

Die Angaben von Hospitationsanbietern werden ab Mai 2016 in unserer Datenbank gespeichert. Drei Monate lang wird ein Mindestdatenbestand aufgebaut, sodass ab August 2016 Hospitationssuchenden auf deren Anfrage hin Ihre Daten mitgeteilt werden können. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet.

Ziele der Hospitation:

- Verbesserung der Orientierung im deutschen Gesundheitswesen.
- Verbesserung interkultureller Umgangsformen mit Patienten und deren Angehörigen sowie Verbesserung der Kompetenzen in intra- und interprofessioneller Kommunikation.

Inhalte der Hospitation:

Die Mindestanforderung einer Hospitation soll in der Vermittlung von kommunikativen Kompetenzen bei der Durchführung von grundlegenden ärztlichen Fertigkeiten (Anamneseerhebung, klinische Untersuchung, Patientenaufklärung etc.) liegen.

Zeitdauer der Hospitation:

Die Hospitationsdauer soll in der Regel einen Monat nicht überschreiten. Bei Einrichtungen mit einem breiten inhaltlichen Spektrum sind zwei Monate möglich.

Evaluation der Hospitation:

Die Erfahrungen der Hospitationsanbieter sowie die der Hospitanten werden jährlich durch die Landesärztekammer Hessen in Form einer Online-Umfrage erfasst.

Voraussetzungen für eine Hospitation:

- Aktuelle § 10-Berufserlaubnis des Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamts im Gesundheitswesen (HLPUG), die ausdrücklich die Einschränkung enthält, nur unter ständiger Aufsicht und **Anwesenheit** von approbierten Ärztinnen und Ärzten tätig zu werden.
- Zumindest eine Datenschutz-/Verschwiegenheitserklärung **muss** der Hospitant vor Hospitationsantritt unterschreiben.

Kontakt:

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die zuständige Bezirksärztekammer (BezÄk) zur Verfügung. Besuchen Sie uns auch zu diesem Thema auf unserer Homepage unter <http://www.laekh.de/hospitation>

Bezirksärztekammer	E-Mail	Telefon
BezÄk Darmstadt	bezaek.darmstadt@laekh.de	06151 91668-0
BezÄk Frankfurt	bezaek.frankfurt@laekh.de	069 97672-514
BezÄk Gießen	bezaek.giessen@laekh.de	0641 94381-0
BezÄk Kassel	bezaek.kassel@laekh.de	0561 91318-0
BezÄk Marburg	bezaek.marburg@laekh.de	06421 41070
BezÄk Wiesbaden	bezaek.wiesbaden@laekh.de	0611 97748-0

Vorbereitung von Hospitationen:

1. Kontaktaufnahme mit der Bezirksärztekammer:

Bitte teilen Sie Ihrer zuständigen Bezirksärztekammer per E-Mail oder telefonisch mit, in welchem Zeitraum Sie Hospitationen anbieten möchten. Ab **August 2016** können Hospitationssuchenden auf deren Anfrage hin Ihre Daten mitgeteilt werden..

2. Kontaktaufnahme durch Hospitationssuchende

- Die/der Hospitationssuchende wendet sich an die Bezirksärztekammer und bittet um eine Liste von regionalen Hospitationsanbietern. Bei einem persönlichen Termin in der Bezirksärztekammer wird der/dem Suchenden eine Liste mit den Kontaktdaten (Name, Dienstanschrift, Qualifikation) von Hospitationsanbietern ausgehändigt.
- Sie erhalten eine Anfrage vom Hospitationssuchenden mit den Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder postalisch.
- Sie laden den Hospitationssuchenden zum Vorstellungsgespräch ein und vereinbaren bei Einigung einen Hospitationsbeginn. Dies sollte möglichst binnen drei bis vier Wochen nach dem Eingang der Bewerbungsunterlagen erfolgen.

Zu Beginn der Hospitation:

- Der Hospitant **muss** Ihnen am ersten Tag die o.g. eingeschränkte § 10-Berufserlaubnis des HLPUG vorlegen. Dieser Bescheid dient Ihnen als Nachweis einer abgeschlossenen ärztlichen Ausbildung sowie ausreichender Sprachkenntnisse.
- Der Hospitant **sollte** dringend einen von Ihnen erstellten Hospitationsvertrag mit Datenschutz-/Verschwiegenheitserklärung unterschreiben.
- Der Hospitant soll einen Arztkittel und ein Stethoskop mitbringen.

Während der Hospitation:

- Damit der geregelte Arbeitsablauf nicht unterbrochen wird, ist es empfehlenswert, eine tägliche Besprechung der gesammelten Fragen des Hospitanten festzulegen.

Am Ende der Hospitation:

- Im Nachgang zur Hospitation bitten wir Sie an der Online-Evaluation unter www.laekh.de/hospitation teilzunehmen.
- Sie erstellen dem Hospitanten ein Hospitationszeugnis.